

# **Vorlesungsverzeichnis**

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm  
Filmkulturen - Extended Cinema)

Sommer 2023

Stand 23.10.2023

<b>M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)</b>	<b>4</b>
<b>Basismodule</b>	<b>4</b>
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	4
<b>Studienmodule</b>	<b>5</b>
1968	5
Alte Medien	5
Basismodul Medienwissenschaft	5
Bildtheorie	5
Bildwissenschaft	6
Black Theory	6
Die Stadt als Medium	6
Forschungsseminar Medienanthropologie	6
Infrastrukturen	6
Kulturtechniken	6
Kulturtheorien	6
Media and Politics	6
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	6
Mediale Welten	7
Medienanthropologie	8
Medien der Staatlichkeit	8
Medien des Denkens	8
Medienphilosophie	8
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	8
Mediensoziologie	8
Medien und Demokratietheorie	9
Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren	9
Migration der Dinge	10
Ordnung stiften	10
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	10
Sharing Subaltern Knowledge	10
The Coming Catastrophe	10
Transcultural Cinema	11
Wahrheit und Wirksamkeit 1	11

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	11
Wissenschaft und Kunst	11
<b>Projektmodule</b>	<b>11</b>
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	11
Archiv- und Literaturforschung 2	11
Bauhaus.Intermedia	11
Filmkulturen - Extended Cinema	11
Der Horror des Films	12
Existenzweisen	12
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	12
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	12
The Minor Knowledge of Things	12
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	12
Kulturtechniken 1	14
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	14
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	14
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	14
Mediale Welten 2	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	14
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	14
Medienphilosophie 2	15
Politische Ästhetik	15
The Minor Knowledge of Things	15
Kulturtechniken 2	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	17
<b>Kolloquien</b>	<b>19</b>

## M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

### Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 13. April 2023, 12.30 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 3.09

### Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 13. April 2023, ab 10.00 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 2.16

- 10.00 Uhr • Begrüßung durch Studiengangverantwortliche Prof. Paulus / Dr. Frisch
- 10.05 Uhr • Vorstellung des BA-Lehrangebots des Fachbereichs Medienmanagement, Prof. Kuchinke
- 10.25 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus
- 10.40 Uhr • Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte, Prof. Schmidgen
- 10.55 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Gastwiss. Dr. Seppi
- 11.10 Uhr • Philosophie und Ästhetik, Gastwiss. Dr. Völker
- 11.25 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Engell
- 11.40 Uhr • Kultur- und Mediensoziologie, Prof. Ziemann
- 11.55 Uhr • Digitale Kulturen, Jun.-Prof. Wirth
- 12.10 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Krivanec
- 12.25 Uhr • Dozentur Gesellschaft und Digitalisierung, Dr. Kaldrack
- 12.40 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch, und Vorstellung ausgewählter Werkmodule

## Basismodule

### Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

#### Introductory Module: Film Cultures - Extended Cinema

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell und Dr. Simon Frisch

#### Film-Konzepte

**R. Engell, S. Frisch**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.04.2023

#### Beschreibung

Film ist immer anders und woanders und auf jeden Fall nicht das, wonach es aussieht. Ausgehend von Ihren Bachelorarbeiten, die Sie im Seminar vorstellen, und von einigen ergänzenden Vorstellungen werden wir dem Film bei der Arbeit und besonders bei der unentwegten Arbeit des Anders-Werdens zusehen. Bei seiner Migration von der Leinwand des Kinos auf die unzähligen Screens der Gegenwart, mit ihren winzigen oder riesigen Formaten, tragbar oder ortsfest und quer durch alle Kulturen und Subkulturen, die er auf seiner Wanderung formuliert. Wir werden dabei sehen und beschreiben, wie der Film beginnt, dauert und aufhört, und neu beginnt, nur anders - wie er sieht, hört, erinnert, vergißt, handelt, lacht, weint, denkt.

### Basismodul Medienwissenschaft

#### Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jan Völker

## Basismodul Medienwissenschaft

**J. Völker**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2023

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.04.2023

### Beschreibung

Wir lesen und diskutieren grundständige Texte der Weimarer Medienwissenschaft.

Bitte tragen Sie sich unbedingt vor Beginn der Kurse in den zugehörigen moodle-Raum ein.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium.

### Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistung ist neben durchgängiger mündlicher Beteiligung ein Fachvortrag auf Basis der BA-Arbeit

## Studienmodule

**1968**

**1968**

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

## Alte Medien

### Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

## Basismodul Medienwissenschaft

### Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

## Bildtheorie

### Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

## **Bildwissenschaft**

### **Image Science**

Modulverantwortliche: Dr. Katia Schwerzmann

## **Black Theory**

### **Black Theory**

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

## **Die Stadt als Medium**

### **The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## **Forschungsseminar Medienanthropologie**

### **Seminar for mediaanthropological research**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## **Infrastrukturen**

### **Infrastructures**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Siegert

## **Kulturtechniken**

### **Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

## **Kulturtheorien**

### **Cultural Theories**

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

## **Media and Politics**

### **Media and Politics**

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

## **Mediale Historiografien/Wissensgeschichte**

### **Media Historiographies/History of Science**

Modulverantwortlicher: Dr. Sigrid Leyssen

## Mediale Welten

### Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

#### Geophilosophie

**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 21.04.2023

#### Beschreibung

Geophilosophie setzt das Denken mit dem Raum in Beziehung. Sie fragt nicht „Was?“, „Wer?“ oder „Wie?“, sondern immer zuerst „Wo?“. Der Bezugsrahmen dieses Denkens ist zunächst die Erde. Aber wie ist die Erde selbst zu denken? Müssen wir mit der Gaia-Hypothese davon ausgehen, dass die Erde ein einziger großer Organismus ist? Und wenn ja, „Für wen hält sich die Erde?“. Genau diese Frage haben Deleuze und Guattari in Tausend Plateaus gestellt und unter der Überschrift „10.000 v. Chr. – Die Geologie der Moral“ zu beantworten versucht. Das Seminar ist der Lektüre dieses Kapitels gewidmet, erlaubt sich aber auch Seitenblicke auf andere Werke von Deleuze und Guattari. Ziel ist es, eine philosophische Perspektive auf den Gegenstand „Erde“ zu entwickeln, die den heutigen Bedingungen von planetarischem Kapitalismus und Klimakrise gerecht wird.

#### Voraussetzungen

BA

Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile

#### Theorie des Gefüges und Gesellschaftskritik

**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 20.04.2023

#### Beschreibung

Seit geraumer Zeit macht die Rede von einer „Theorie des Gefüges“ (*Assemblage Theory*) die Runde. Entwickelt wurde sie im Anschluss an die Philosophie von Deleuze und Guattari, die dem Gefüge (*agencement*) bekanntlich einen zentralen Platz einräumt. Aber was ist eigentlich ein Gefüge, wie lässt es sich fassen und beschreiben, und welche Rolle spielt es in einer kritischen Theorie der Gesellschaft? Diesen Fragen wird hier mit Blick auf die Protagonist\*innen der entsprechenden Theoriebildung nachgegangen: Manuel Delanda und Ian Buchanan, aber auch Paulo de Assis oder Ben Anderson. Einerseits geht es dabei darum, den Zusammenhang von Gefüge und Territorium zu begreifen (siehe dazu das zugeordnete Seminar über „Geophilosophie“); andererseits soll erkundet werden, inwiefern das Gefüge die Frage der Technik und damit die der Medien betrifft.

#### Voraussetzungen

BA

Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile

## **Medienanthropologie**

### **Media Anthropology**

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

## **Medien der Staatlichkeit**

### **Media of Statehood**

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

## **Medien des Denkens**

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

## **Medienphilosophie**

### **Media Philosophy**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

## **Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt**

### **Media Philosophy: World, Technology, Subject**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

## **Mediensoziologie**

### **Media Sociology**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

## **Öffentlichkeit - Demokratie - Populismus**

### **A. Ziemann**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 24.04.2023

Veranst. SWS:

4

### **Beschreibung**

Die Idee und Praxis der Öffentlichkeit wurden einst im Umfeld der europäischen Aufklärung installiert, um zur Reflexion, Diskussion und Veränderung gesellschaftlicher Prozesse und Strukturen beizutragen, insbesondere

der politischen Herrschaft. Ihr Medium war das autonome, argumentgestützte Rasonieren freier Bürger:innen, das später in massenmediale Nachrichtenformate übergeleitet wurde, die ihren Blick entweder kritisch ‚nach oben‘ auf bestehende Machtverhältnisse oder ‚nach unten‘ auf Benachteiligte und Ausgeschlossene richteten. Daraus resultierten politische Kritik, Dokumentation ungleicher Lebenslagen sowie Spiegelung und Integration disparater Interessen als Hauptfunktionen der Sphäre der (Medien-)Öffentlichkeit. Das Seminar fragt nun nach weiteren gesellschaftlichen Funktionen und alternativen Verbreitungsmedien der spätmodernen Öffentlichkeit ebenso wie nach Gründen des Populismus oder ihrer Destabilisierung und Erosion. Diskutiert wird ebenso, welche normativen Ansprüche neuerdings an deliberative Demokratie herangetragen werden. Mindestteilnehmerzahl: 5

### Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit

## Medien und Demokratietheorie

### Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren

### Media and Mathematics: imagining, formalizing, operationalizing

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

## 423150041 Mathematik und ihre Medien: formalisieren und operationalisieren

### I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 18.04.2023

### Beschreibung

Das Seminar mit Vorlesungsanteilen widmet sich besonders den grundlegenden Konzepten und Theorien, die Medien und Mathematik verkreuzen. Welche Medien braucht Mathematik? Welche Mathematik brauchen Medien? (Wie) Befeuern mathematische Konzepte und Begrifflichkeiten Medientheorie?

Daraus leiten wir Signaturen des Mathematischen in Medien und ihren Theorien ab. Wir spekulieren, wie sich Medien und Mathematik zukünftig verschränken werden.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

### Leistungsnachweis

Hausarbeit

## 423150042 Medien und mathematische Imaginationen

### I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 17.04.2023

### **Beschreibung**

Im Seminar betrachten wir an einschlägigen medienkulturellen Beispielen (aus Literatur, Film, Fernsehen etc.), wie mathematische Theorien und Konzepte Medien-Inhalte befeuern.

Wir fragen, wie die großen „kollektiven Imaginative“ von Medien und Mathematik korrelieren. Wir spekulieren: Was ist das nächste große Imaginativ, welches Medien und Mathematik verbinden wird?

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

### **Leistungsnachweis**

Hausarbeit

### **Migration der Dinge**

#### **Migration of Things**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

### **Ordnung stiften**

#### **Establishing and causing order**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### **Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität**

#### **Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

### **Sharing Subaltern Knowledge**

#### **Sharing Subaltern Knowledge**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

### **The Coming Catastrophe**

#### **Die kommende Katastrophe**

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

## **Transcultural Cinema**

### **Transcultural Cinema**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

## **Wahrheit und Wirksamkeit 1**

### **Truth and effectiveness 1**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## **Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste**

### **Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## **Wissenschaft und Kunst**

### **Science and Art**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Projektmodule**

### **Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock**

#### **Archive and Literature Research 1 – The Baroque**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Archiv- und Literaturforschung 2**

#### **Archival and Literary Studies 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## **Bauhaus.Intermedia**

### **Bauhaus.Intermedia**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

## **Filmkulturen - Extended Cinema**

**Der Horror des Films****The Horror of Film**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

**Existenzweisen****Modes of Existence**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

**Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche****Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

**Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2****Media/Film Philosophical Project 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

**The Minor Knowledge of Things****The Minor Knowledge of Things**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

**Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films****Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

### Cinema of Extraction. Die Ressourcen des Films

**M. Siegler**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2023

**Beschreibung**

Welchen ökologischen Fußabdruck hat eigentlich "Godzilla"? Wie viel Wasser verbraucht "Singing in the Rain"? Wie viel Benzin schluckt "Mad Max: Fury Road"? Es gibt keinen Film ohne Ressourcen. Jede Produktion verbraucht Strom und Wasser, Papier und Plastik, Rechenleistung und Arbeitskraft, Rohstoffe und Schadstoffe. In Zeiten von Zelluloid bestand das Filmmaterial selbst aus Nebenprodukten der Erdölindustrie. Im digitalen Zeitalter laufen die Server heiß, wenn CGI-Effekte berechnet oder Filme gestreamt werden. Doch Filme verbrauchen nicht nur Ressourcen, sie thematisieren und problematisieren auch unseren Ressourcenhunger: Die Filmgeschichte bietet ein reiches Vorkommen an Bildern der Extraktion, des Abbaus und Raubbaus: Von den Kohleminen bei Dziga Vertov bis zu den Sandhügeln von "Dune". Im Plenum wollen wir diese Bilder an die Oberfläche heben und sie als Ressourcen des Denkens nutzen: Wie können wir mit Filmen über Ressourcen nachdenken? Wie unterscheidet sich ein ressourcenintensives von einem ressourcenschonenden Kino? Und welche Ressourcen hält der Film für die ökologische Krise bereit? Die Teilnehmenden entwickeln während des Semesters eigene Forschungsfragen

zum Ressourcen- und Extraktionskomplex des Kinos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im Moodlekurs "Cinema of Extraction" an. Für Fragen melden Sie sich bei: martin.siegler@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

### Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Plenum

## Landschaften: James Bennings Filme

### R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 27.04.2023

### Beschreibung

James Bennings Filme, zum Beispiel seine "California Trilogy", "Ruhr", "Thirteen Lakes", "Ten Skies", "RR", "Twenty Cigarettes" handeln von den Ressourcen und ihrer Ausbeutung: vor allem vom Gebrauch und Verbrauch der Landschaft, von der Arbeit, dem Raum, der Zeit, die sie als Landschaft ist; von den Bewegungen, die sie durchqueren und aufspannen. Sie befassen sich aber auch mit den Ressourcen des Films - besonders von Zeit und Zahl. Zugleich aber sind sie selbst als oder wie Landschaften von einer ganz eigenwilligen Schönheit, die sich im und in ihrem Vorübergehen entfaltet.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

### Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

## Über die Zeit

### R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 26.04.2023

### Beschreibung

Zeit ist die wichtigste Ressource des Films überhaupt. Film benötigt Zeit (schafft allerdings auch Zeit). Film ist definiert als das Bild, das Anfang und Ende und ein Dazwischen in der Zeit hat, das einen Rand oder Rahmen oder Ausschnitt nicht nur in der Fläche, sondern in der Zeit habe, um überhaupt zu sein. Das ist Grund genug, um im Rahmen der Ressourcen des Films auch die Zeit gründlich zu betrachten. Wieso ist die Zeit ein knappes Gut? Und ist sie überhaupt ein Gut? Wieso ist sie meßbar und formatierbar? Woher kommt die Zeit? Ist die Zeit vorgefunden oder hergestellt? Was heißt es, Zeit zu haben? Wer hat die Zeit eigentlich, wem wird sie genommen und gegeben? Wieso kann Zeit gekauft und verkauft, angehäuft und verschwendet werden? Was ist Zeit überhaupt? Und was hat das alles mit Film zu tun?

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

### Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

## **Kulturtechniken 1**

### **Cultural Techniques 1**

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

## **Kulturtechniken 2: Mediensubjekte**

### **Cultural Techniques 2: Media Subjects**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

## **Kulturwissenschaftliches Projektmodul**

### **Cultural Studies Module**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

## **Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie**

### **Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Mediale Welten 2**

### **Media Worlds 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche**

### **Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

## **Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2**

### **Media/Film Philosophical Project 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## **Medienphilosophie 1 - Übertragungen**

### **Media Philosophy 1 – Transferences**

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

## Medienphilosophie 2

### Media Philosophie 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## Politische Ästhetik

### Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

## The Minor Knowledge of Things

### The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

## Kulturtechniken 2

### Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

## Andere Kulturtechniken - Plenum

### A. Seppi

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 20.04.2023

### Beschreibung

Lesen, schreiben, zeichnen, zählen und rechnen gehören zu den elementaren Kulturtechniken. Aber auch die unterschiedlichen Weisen zu bauen und zu wohnen, zu navigieren und zu transportieren, zu sammeln und zu verteilen, sind an der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur beteiligt. Die Analyse solcher Verfahren, der sie anleitenden Artefakte und der Medien, die sie informieren, bildet den Kern der Kulturtechnikforschung. Obwohl zentrale Konzepte der Kulturtechnikforschung auf archäologische, anthropologische und ethnologische Ansätze Bezug nehmen, die historisch und lokal weit ausholen, sind ihre Forschungsgegenstände bislang überwiegend in der westlichen Welt, zwischen Antike und Gegenwart sowie innerhalb der klassischen Medien von Bild, Schrift, Zahl und Ton situiert. Das Bauhaus-Modul *Andere Kulturtechniken* will das ändern. Ziel ist es, bestehende und neue Ansätze zur Öffnung der Kulturtechnikforschung vorzustellen, den Dialog mit angrenzenden Disziplinen zu intensivieren und zur Dekolonisierung der eigenen Wissensbestände beizutragen.

Das Bauhaus-Modul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, die einen interdisziplinär fundierten Einblick sowie ein kritisches Verständnis über Grundfragen der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur vermitteln. Es verbindet historische, theoretische und praktisch-experimentelle Ansätze, die im Vorlesungs-, Seminar- und Plenumsformat vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

Das Plenum verfolgt das Ziel, die in der Ringvorlesung und im Seminar erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallstudien anzuwenden, in Museumsbesuchen zu vertiefen, in praktisch-experimentellen Versuchsanordnungen (des Lesens und Schreibens, Zeichnens und Entwerfens, Zählens und Codierens, des Sammelns und Kartographierens etc.) zu erproben und darauf aufbauend eigene Fragestellungen und methodische Ansätze für Projektarbeiten zu entwickeln.

**Voraussetzungen**

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis**

Nach Absprache

### Andere Kulturtechniken - Seminar

**A. Seppi**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 18.04.2023

**Beschreibung**

Lesen, schreiben, zeichnen, zählen und rechnen gehören zu den elementaren Kulturtechniken. Aber auch die unterschiedlichen Weisen zu bauen und zu wohnen, zu navigieren und zu transportieren, zu sammeln und zu verteilen, sind an der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur beteiligt. Die Analyse solcher Verfahren, der sie anleitenden Artefakte und der Medien, die sie informieren, bildet den Kern der Kulturtechnikforschung. Obwohl zentrale Konzepte der Kulturtechnikforschung auf archäologische, anthropologische und ethnologische Ansätze Bezug nehmen, die historisch und lokal weit ausholen, sind ihre Forschungsgegenstände bislang überwiegend in der westlichen Welt, zwischen Antike und Gegenwart sowie innerhalb der klassischen Medien von Bild, Schrift, Zahl und Ton situiert. Das Bauhaus-Modul *Andere Kulturtechniken* will das ändern. Ziel ist es, bestehende und neue Ansätze zur Öffnung der Kulturtechnikforschung vorzustellen, den Dialog mit angrenzenden Disziplinen zu intensivieren und zur Dekolonisierung der eigenen Wissensbestände beizutragen.

Das Bauhaus-Modul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, die einen interdisziplinär fundierten Einblick sowie ein kritisches Verständnis über Grundfragen der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur vermitteln. Es verbindet historische, theoretische und praktisch-experimentelle Ansätze, die im Vorlesungs-, Seminar- und Plenumsformat vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

Im Seminar werden die Studierenden mit der Geschichte und Theorie der Kulturtechniken vertraut gemacht, lernen zentrale Begriffe, Methoden und disziplinäre Ansätze kennen. Ziel des Seminars ist es einerseits, den Studierenden ein Grundwissen und -vokabular zur Verfügung zu stellen, um sich in kritischer Weise mit der Vielfalt kulturtechnischer Verfahren auseinanderzusetzen; zum anderen zielt das Seminar auf die gemeinsame Vor- und Nachbereitung der in der Ringvorlesung besprochenen Inhalte. Vertiefende Textlektüren und ihre gemeinsame Diskussion stehen hier im Vordergrund

**Voraussetzungen**

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme einer Seminarleistung

**Leistungsnachweis**

Nach Absprache

### Andere Kulturtechniken - Vorlesung

**M. Hiller, A. Seppi**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 26.04.2023

## Beschreibung

Lesen, schreiben, zeichnen, zählen und rechnen gehören zu den elementaren Kulturtechniken. Aber auch die unterschiedlichen Weisen zu bauen und zu wohnen, zu navigieren und zu transportieren, zu sammeln und zu verteilen, sind an der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur beteiligt. Die Analyse solcher Verfahren, der sie anleitenden Artefakte und der Medien, die sie informieren, bildet den Kern der Kulturtechnikforschung. Obwohl zentrale Konzepte der Kulturtechnikforschung auf archäologische, anthropologische und ethnologische Ansätze Bezug nehmen, die historisch und lokal weit ausholen, sind ihre Forschungsgegenstände bislang überwiegend in der westlichen Welt, zwischen Antike und Gegenwart sowie innerhalb der klassischen Medien von Bild, Schrift, Zahl und Ton situiert. Das Bauhaus-Modul *Andere Kulturtechniken* will das ändern. Ziel ist es, bestehende und neue Ansätze zur Öffnung der Kulturtechnikforschung vorzustellen, den Dialog mit angrenzenden Disziplinen zu intensivieren und zur Dekolonisierung der eigenen Wissensbestände beizutragen.

Das Bauhaus-Modul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, die einen interdisziplinär fundierten Einblick sowie ein kritisches Verständnis über Grundfragen der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur vermitteln. Es verbindet historische, theoretische und praktisch-experimentelle Ansätze, die im Vorlesungs-, Seminar- und Plenumsformat vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

In der Ringvorlesung stellen internationale Vertreter\*innen der Kulturtechnikforschung, der Ethnologie und Archäologie, der Kunstgeschichte, der Architektur und Urbanistik eine Vielzahl von Techniken und Artefakten aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen, Epochen und Wissensgebieten vor. Der Schwerpunkt gilt dabei Schriftpraktiken, Entwurfstechniken, Bauweisen, Verkehrsformen, Programmiersprachen etc., die bislang nicht im Fokus der Forschung standen. Ziel der Ringvorlesung ist es, einen Einblick in die Vielfalt von Kulturtechniken zu vermitteln, für die Gemachtheit kultureller Gefüge zu sensibilisieren und in eins damit auf hegemoniale, koloniale und post-koloniale Zusammenhänge aufmerksam zu machen.

## Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme

## Leistungsnachweis

Nach Absprache

## Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

### Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

#### Cinema of Extraction. Die Ressourcen des Films

### M. Siegler

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2023

Veranst. SWS:

4

## Beschreibung

Welchen ökologischen Fußabdruck hat eigentlich "Godzilla"? Wie viel Wasser verbraucht "Singing in the Rain"? Wie viel Benzin schluckt "Mad Max: Fury Road"? Es gibt keinen Film ohne Ressourcen. Jede Produktion verbraucht Strom und Wasser, Papier und Plastik, Rechenleistung und Arbeitskraft, Rohstoffe und Schadstoffe. In Zeiten von Zelluloid bestand das Filmmaterial selbst aus Nebenprodukten der Erdölindustrie. Im digitalen Zeitalter laufen die Server heiß, wenn CGI-Effekte berechnet oder Filme gestreamt werden. Doch Filme verbrauchen nicht nur Ressourcen, sie thematisieren und problematisieren auch unseren Ressourcenhunger: Die Filmgeschichte bietet

ein reiches Vorkommen an Bildern der Extraktion, des Abbaus und Raubbaus: Von den Kohleminen bei Dziga Vertov bis zu den Sandhügeln von "Dune". Im Plenum wollen wir diese Bilder an die Oberfläche heben und sie als Ressourcen des Denkens nutzen: Wie können wir mit Filmen über Ressourcen nachdenken? Wie unterscheidet sich ein ressourcenintensives von einem ressourcenschonenden Kino? Und welche Ressourcen hält der Film für die ökologische Krise bereit? Die Teilnehmenden entwickeln während des Semesters eigene Forschungsfragen zum Ressourcen- und Extraktionskomplex des Kinos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im Moodlekurs "Cinema of Extraction" an. Für Fragen melden Sie sich bei: martin.siegler@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

### Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Plenum

## Landschaften: James Bennings Filme

### R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 27.04.2023

### Beschreibung

James Bennings Filme, zum Beispiel seine "California Trilogy", "Ruhr", "Thirteen Lakes", "Ten Skies", "RR", "Twenty Cigarettes" handeln von den Ressourcen und ihrer Ausbeutung: vor allem vom Gebrauch und Verbrauch der Landschaft, von der Arbeit, dem Raum, der Zeit, die sie als Landschaft ist; von den Bewegungen, die sie durchqueren und aufspannen. Sie befassen sich aber auch mit den Ressourcen des Films - besonders von Zeit und Zahl. Zugleich aber sind sie selbst als oder wie Landschaften von einer ganz eigenwilligen Schönheit, die sich im und in ihrem Vorübergehen entfaltet.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

### Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

## Über die Zeit

### R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 26.04.2023

### Beschreibung

Zeit ist die wichtigste Ressource des Films überhaupt. Film benötigt Zeit (schafft allerdings auch Zeit). Film ist definiert als das Bild, das Anfang und Ende und ein Dazwischen in der Zeit hat, das einen Rand oder Rahmen oder Ausschnitt nicht nur in der Fläche, sondern in der Zeit habe, um überhaupt zu sein. Das ist Grund genug, um im Rahmen der Ressourcen des Films auch die Zeit gründlich zu betrachten. Wieso ist die Zeit ein knappes Gut? Und ist sie überhaupt ein Gut? Wieso ist sie meßbar und formatierbar? Woher kommt die Zeit? Ist die Zeit vorgefunden oder hergestellt? Was heißt es, Zeit zu haben? Wer hat die Zeit eigentlich, wem wird sie genommen und gegeben? Wieso kann Zeit gekauft und verkauft, angehäuft und verschwendet werden? Was ist Zeit überhaupt? Und was hat das alles mit Film zu tun?

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

### Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

## Kolloquien

### BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

#### J. Paulus

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 13:00 - 18:00, Schwanseestraße 143 - Lintpool 2.17, 14.07.2023 - 14.07.2023

#### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

#### Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

### BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

#### S. Wirth

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 02.05.2023 - 02.05.2023

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 20.06.2023 - 20.06.2023

#### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

#### Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

### BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

#### E. Krivanec

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

#### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

**Bemerkung**

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

### BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

**A. Seppi**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

wöch., nach Vereinbarung

**Beschreibung**

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**Voraussetzungen**

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

**Leistungsnachweis**

Präsentation des BA/MA Projekts

### BA/MA-Kolloquium Kultur- und Mediensoziologie

**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Das Kolloquium findet im Beratungsraum 2.40 in der Schwannseestraße statt., 07.07.2023 - 07.07.2023

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

### Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

## BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

### R. Engell

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 30.06.2023 - 30.06.2023

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 14.07.2023 - 14.07.2023

### Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an [lorenz.engell@uni-weimar.de](mailto:lorenz.engell@uni-weimar.de)

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

### Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

### Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

## BA/MA-Kolloquium Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte

### H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, unger. Wo, 11:00 - 12:30, 25.04.2023 - 04.07.2023

### Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

## BA/MA-Kolloquium Philosophie und Ästhetik

**J. Völker**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

## Mit allem rechnen. Ökologien von Rechen- bzw. computationalen Praktiken

**B. Siegert**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 26.04.2023 - 26.04.2023

### Beschreibung

Das Umweltlichwerden von *computation*, das gemeinhin mit ubiquitous computing und dem Internet of Things in Verbindung gebracht wird, lädt auch dazu ein, herkömmliche Darstellungen historischer Kulturtechniken des Rechnens zu revidieren und neue Formen der Beschreibung zu erproben. Das Seminar will den Versuch machen, historische Ökologien der *computation* auf möglichst holistische Weise zu betrachten, also so, dass prinzipiell alles als Teil einer Infrastruktur des Rechnens in Frage kommen kann: Codes, Instrumente, Maschinen, Algorithmen, Materialien, Architekturen, gesetzliche Bestimmungen, Menschen, Tiere, Pflanzen, Erde, Meere, Himmelskörper und so weiter. Der historische Rahmen: 3500 v. Chr. bis heute. Als Vorbild kann die Weise dienen, in der Hutchins westliche und mikronesische Navigation als computation beschrieben hat.

Das Seminar richtet sich an interessierte Master-Studierende, Doktoranden und Postdoktoranden und hat die Form eines Forschungskolloquiums im Rahmen des von der NOMIS Foundation geförderten Projekts „The New Real – Past, Present, and Future of Computation and the Ecologization of Cultural Techniques.“ Prof. Christina Vagt (University of California at Santa Barbara) und Dr. Thomas Nyckel (Ruhr-Universität Bochum) werden als Fellows des NOMIS-Projekts am Seminar teilnehmen.

### Voraussetzungen

Mindestens B.A.-Abschluss